



---

## Disulfiram (Antabus®)-Abgabe in der Berner Gesundheit<sup>1</sup>

---

### Grundsätze:

1. Für die medizinische Behandlung mit Antabus® ist die Hausärztin/der Hausarzt verantwortlich.
2. Die Basis für die Antabus®-Abgabe ist eine schriftliche Vereinbarung und eine gemeinsame Besprechung zwischen Patient, Kuratorin (Berner Gesundheit) und Hausärztin/Hausarzt.
3. Die Patientin/der Patient beschafft das Antabus®-Medikament über die im Kanton Bern möglichen Kanäle (öffentliche Apotheke, Versandapotheke, Patientenapotheke [DMA]) und bringt das Medikament beschriftet mit der verordneten Dosis der Kuratorin zur Verwaltung.

<sup>1</sup> Diese Abgabepaxis wurde entwickelt mit Unterstützung von Dr. Samuel Steiner, Kantonsapotheker, und Dr. Marcus Grossenbacher, Präsident des Vereins Berner Hausärztinnen und Hausärzte



## VEREINBARUNG

„Ambulante Behandlung mit Antabus®“  
zwischen

1. Patient/in	Name, Vorname, Ort, Telefon:
2. Ärztin/Arzt	Name Hausarzt/Hausärztin, Ort, Telefon:
3. Kuratorin	Berner Gesundheit, vertreten durch (Name Fachperson Beratung/Therapie, Telefon):

### AUSGANGSLAGE

Die Patientin/der Patient hat sich zu einer ambulanten Behandlung mit Antabus® entschlossen. Über die Wirkung von Antabus®, mögliche Nebenwirkungen und die Gefahren von Alkoholkonsum wurde er/sie durch die Ärztin/den Arzt informiert.

### PROZEDERE

Die Patientin/der Patient nimmt unter Aufsicht des Sekretariatspersonals der Kuratorin ein:

3-mal wöchentlich Dispergette(n) oder

5-mal wöchentlich Dispergette(n)

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Die Dispergetten werden in ein wenig Wasser aufgelöst. Über die Dispergetteneinnahme wird Statistik geführt. Die Dauer der Behandlung mit Antabus® ist für folgende Zeit vorgesehen:

von            bis            (kann verlängert werden).

Die Mindestdauer der Behandlung beträgt sechs Monate.

Bei Verdacht auf Konsum von Alkohol wird ein Atemlufttest durchgeführt.

### ARZTKONSULTATIONEN

Vor der Antabusbehandlung werden die Leberwerte, Leberfunktionen und die allgemeine körperliche Verfassung der Patientin/des Patienten von der zuständigen Ärztin/vom zuständigen Arzt untersucht. Während der Antabusbehandlung werden die Leberwerte von der zuständigen Ärztin/vom zuständigen Arzt regelmässig getestet.

### GESPRÄCHE

Parallel zur Antabusbehandlung erfolgen            Beratungsgespräche pro            bei der  
zuständigen Beratungs-/Therapiefachperson der Berner Gesundheit.

### AUSWEIS

Über die Antabusbehandlung informiert für allfällige Notsituationen ein persönlicher Ausweis.

Dieser wird durch die Ärztin/den Arzt abgegeben.



## RÜCKFALL

Als Rückfall wird bezeichnet:

- Mehr als 3x Nicht-Einnehmen der Antabus®-Dispergetten
- Nicht Einhalten der vereinbarten Beratungsgespräche
- Konsum alkoholischer Getränke
- Konsum von alkoholfreiem Bier
- Konsum alkoholhaltiger Esswaren, Süssigkeiten (z.B. Kirschstengeli) und Substanzen
- Verweigerung der Durchführung des Atemlufttests

Bei einem Rückfall findet ein Standortbestimmungsgespräch statt.

## STANDORTBESTIMMUNGSGESPRÄCH

Bei Problemen oder Auffälligkeiten findet ein Standortbestimmungsgespräch zwischen Patient, Ärztin/Arzt und Kuratorin statt, das jeder Beteiligte einberufen kann.

Sinn: Besprechen der aktuellen Situation, Anstreben einer Problemlösung.

---

## FERIEN UND SONDERBESTIMMUNGEN

Bei Ferien oder anderen geplanten Abwesenheiten von mehr als \_\_\_\_\_ Tagen, über welche die Kuratorin informiert ist, wird folgendes Prozedere gewählt:

---

Im Falle von Krankheit ist die Kuratorin sofort zu benachrichtigen. Bei Krankheiten von mehr als drei Tagen ist ein Krankheitszeugnis vorzuweisen.

Für die Einnahme der Dispergetten und die Einhaltung der Vereinbarung ist die Patientin/der Patient vollumfänglich verantwortlich. Für die medizinische Behandlung mit Antabus® ist die Hausärztin/der Hausarzt zuständig.

Diese Vereinbarung tritt am \_\_\_\_\_ in Kraft und gilt bis auf Widerruf mit einer Kündigungsfrist von einem Monat.

---

Die Patientin/der Patient

---

Beratungs-/Therapiefachperson  
der Berner Gesundheit

---

Hausärztin/Hausarzt